



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 26.02.2023

Pressemitteilung

Riol mit gutem Start!

Riol/Kirchberg. Drei Punkte erkämpft sich der KSV Riol am ersten Spieltag der Playoff-Runde in der 2. Bundesliga Süd. Hinter dem Hausherr Kirchberg behaupteten sich die Moselaner vor Trier und Landsweiler. Marjan Leis und Steve Blasen werden Tagesbeste.

Ein sehr gelungener Start durch Riols jüngsten Kegler Marjan Leis mit dem schlussendlichen Tagesbestergebnis von 924 Holz sorgte zunächst für einen ordentlichen Vorsprung auf die restlichen Teams. Dennoch rutschte der KSV zwischendurch auf den letzten Rang, um später abermals drei Punkte für sich zu behaupten. Das erwartend spannende Duell der Topteams der Südgruppe der zweiten Liga wurde im Hunsrück geboten.

Der Gastgeber aus Kirchberg ließ jedoch keine Zweifel daran aufkommen, jemand anderem den Tagessieg zu überlassen. Mit einer etwas unorthodoxen Aufstellung übernahmen die Kegler vom Wasserturm in Person von Falko Stockter (911/22) zu Beginn des dritten Blocks nach Zahlen von Ferdinand Fuchss (889/21) und Torsten Klingels (845/14) die Führung im Spiel und gab sie nie mehr her. Am Ende wurde der TuS ihrem Heimvorteil gerecht und gewann deutlich alle vier Punkte (5.199 Holz/103 Einzelwertungspunkte).

Der KSV musste nach Leis' Traumstart deutlich federn lassen. Sowohl Moritz Valentin (826/9) als auch Christian Bohn (826/10) kamen nicht an ihre Zahlen aus dem Ligenpiel heran, wodurch vor allem Trier profitierte. Nach holprigem Start durch Engelbert Poth (825/8) brachten Daniel Klink (877/19) und Thomas Steines (862/18) die Domstädter wieder in die Partie.

Anders lief es dagegen beim KSC Landsweiler. Nach sehr gutem Start durch Holger Philippi (882/20) konnten die Saarländer zu keiner Zeit die Fehler der Rioler oder Trierer ausnutzen und blieb stets im Hintertreffen, auch wenn der Holzrückstand nach dem dritten Block auf Platz zwei nie mehr als 43 Holz betrug. Selbst schwache 769/1 (Helmut Leis) in Riols viertem Block konnten die Gäste aus Trier und Landsweiler nicht zu ihren Gunsten nutzen.

Gleichzeitig blieben nämlich Triers Youngster Luca Wolter (798/3) und Landsweilers Altmeister Hilbert Wagner (797/2) unter der 800er-Marke.

So war es an Steve Blasen nach einem unentschiedenen fünften Block gelegen, Riol wieder vom eingangs beschriebenen letzten Rang nach vorne zu manövrieren. Von Beginn an zog der dreifach-Weltmeister seine Bahnen und ließ die Gegner quasi im Regen stehen. Am Ende fehlte nur ein Holz zur Tagesbestzahl (919/23), Riol brachte er dennoch zum Spielende mit 5.082 Holz und 74 EWP vor den SKV Trier (5.008/65) und den KSC Landsweiler (4.986/58).

„Entscheidend war aus meiner Sicht der vierte Block.“, meinte Riols Sportwart Carsten Krämer nach der Partie. „Sowohl Trier als auch Landsweiler konnten die Gunst der Stunde nicht nutzen. Am Ende können wir uns einmal mehr bei Steve für drei Punkte bedanken.“, unterstrich auch nochmal Krämer die starke Leistung des Luxemburger Ausnahmekeglers. Durch die drei Punkte bleibt der KSV mit insgesamt sieben Punkten Tabellenführer, gefolgt von Kirchberg (5), Trier und Landsweiler (beide 4).

Josef Valentin
Vorsitzender
ksv_riol@web.de

Carsten Krämer
Sportwart
getraenke-kraemer@web.de

Marjan Leis
Pressewart
marjan.leis@web.de Tel: 0173/8731839